We work for tomorrow

UNI GRAZ

Neue Wege der Universität Graz für Research Assessments – welche Rolle OS spielt.

Bild: Uni Graz / David Schreyer

Activity Framework

Uni Graz Interpretation der CoARA Prinzipien mit internationalen und nationalen Beispielen und Rahmenbedingungen kombiniert.

Acitivity Framework

- Multiperspektivisches Tool:
  - Tätigkeits- und **Karriereentwicklungstool**/-Strategie
  - Orientierungsrahmen
  - Erwartungshaltung an Wissenschaft und Disziplinen
- Für **wissenschaftliche Mitarbeitende** an der Uni Graz
- Eine neue Darstellung und Kriterienkatalog je Wissenschaftszweig und Karrierestufe
- Erweiterte Leistungsdarstellung – bestehende Leistungen werden um **qualitative Aspekte** ergänzt
- Wissenschaftszweige und Karrierestufen werden betrachtet
- Bekenntnis **Transparent und Klarheit**
- **Ausbau** in mehreren Schritte und iterativ
- Datengrundlage sind bestehende Datenquellen und Darstellungen – Minimierung des administrativen Mehrbelastung

Nicht-Ziele des AF

- Noch mehr von allem erwarten
- Konsequenzen
- Mehrbelastungen (organisatorisch und administrativ)

Grundlagen und Ideenpools

Inter-nationale Beispiele

- NOR-CAM
- CoARA | Dora
- EU Competence Framework
- NL – Room for Everone‘s Talent
- UK – Tools
- ARQUS Arbeitsgruppen
- OSA | UNIKO

Uni Graz interne Diskussionen

- Seit 2009 in verschiedenen Settings diskutiert
- Seit 2022 mit Unterzeichnung CoARA intensiviert
- Sammlung von Anforderungen und deren Aggregierung auf 9+20 Items

Bestehende Grundlagen

- UG 2002: §1 Ziele, §2 leitende Grundsätze, § 3 Aufgaben
- Kollektivverträge
- Betriebsvereinbarungen wissenschaftliche Karrieren (EV, QV)
- Standard-Arbeitsverträge für Prä- und PostDocs
- EP Uni Graz 2025-2030
- LV25-27

Activity Framework

AF- Dashboard

- Durch **bestehende Daten** befüllt
- **Persönliche Statements** und Ergänzungen

- Sichtbarmachung der gesamtheitlichen **Leistung**
- Persönliche **Entwicklung**/ Schwerpunktsetzung

Sichtbarkeit
- Persönliche Ansicht
- Interne Ansicht
- Externe Ansicht

Ziele des AF

...einen Orientierungsrahmen für das wissenschaftliche Personal ...

...die Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit ...

...die Anerkennung der mannigfaltigen Leistungen und Belastungen der Wissenschafter:innen und Forscher:innen ... über die quantitativen Indikatoren hinaus

...ein strukturiertes Self-Assessment im Rahmen des Mitarbeiter:innengesprächs ...

...Rahmenbedingungen, um den wissenschaftlichen Nachwuchs international fit zu machen

... die Universität Graz international anknüpfbar zu machen

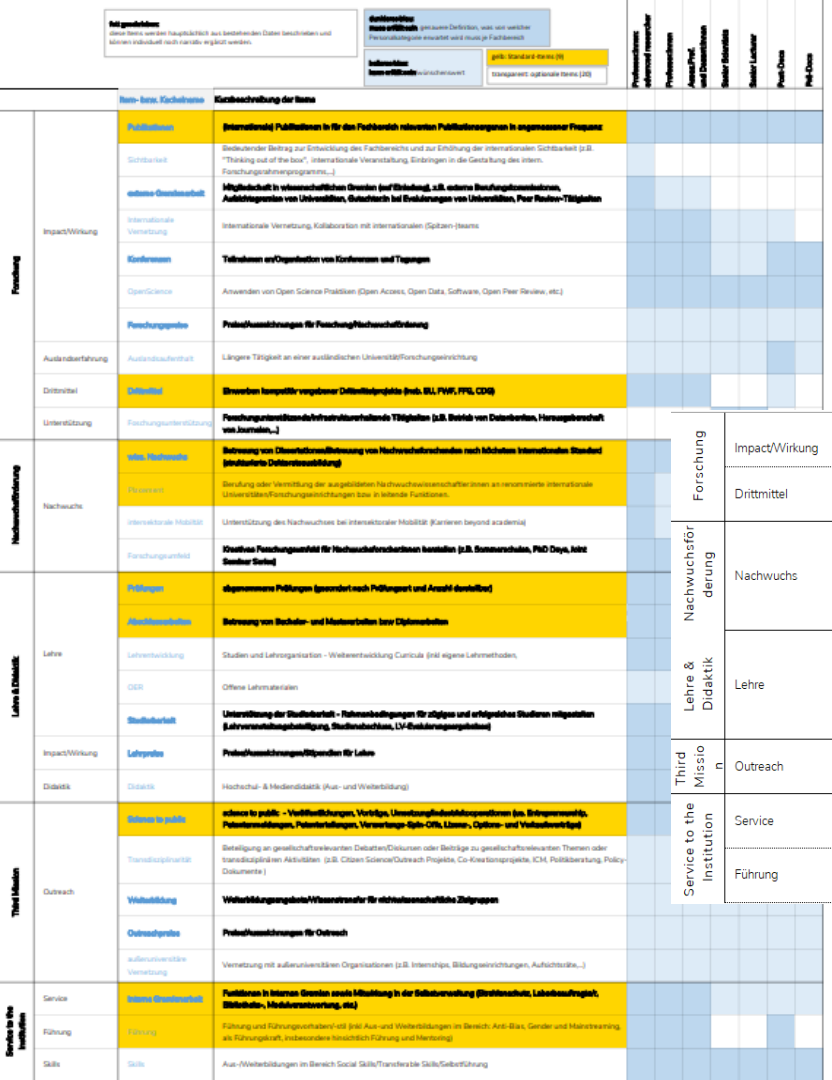
AF Item-Katalog

Erwartungshaltung zu Leistungen auf Karrierestufe und Disziplin abgestimmt.

Persönlicher Entwicklungsplan
- Transparente Darstellung
- Einfach und im jährlichen MAG zu adaptieren

Uni Graz Interpretation von intern. Entwicklungen gekoppelt mit internen, iterativen Prozessen

Activity Framework Item-Katalog



Forschung	Impact/Wirkung	(Internationale) Publikationen in für den Fachbereich relevanten Publikationsorganen in angemessener Frequenz	
	Drittmittel	Einwerben kompetitiv vergebener Drittmittelprojekte (insb. EU, FWF, FFG, CDG)	
Nachwuchsförderung	Nachwuchs	Betreuung von Dissertationen/Betreuung von Nachwuchsforschenden nach höchstem internationalen Standard (strukturierte Doktoratsausbildung)	
		Berufung oder Vermittlung der ausgebildeten Nachwuchswissenschaftler:innen an renommierte internationale Universitäten/Forschungseinrichtungen bzw in leitende Funktionen.	
Lehre & Didaktik	Lehre	abgenommene Prüfungen (gesondert nach Prüfungsart und Anzahl darstellbar)	
		Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten bzw Diplomarbeiten	
Third Mission	Outreach	science to public - Veröffentlichungen, Vorträge, Umsetzung (ua. Entrepreneurship, Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge)	
Service to the Institution	Service	Funktionen in internen Gremien sowie Mitwirkung in der Selbstverwaltung (Strahlenschutz, Laborbeauftragte/r, Bibliotheks-, Modulverantwortung, etc.)	
	Führung	Führung und Führungsvorhaben/-stil (inkl Aus-und Weiterbildungen im Bereich: Anti-Bias, Gender und Mainstreaming, als Führungskraft, insbesondere hinsichtlich Führung und Mentoring)	

9 Standard Items

Forschung	Impact/Wirkung	**(Internationale) Publikationen in für den Fachbereich relevanten Publikationsorganen in angemessener Frequenz**
	Drittmittel	**Einwerben kompetitiv vergebener Drittmittelprojekte (insb. EU, FWF, FFG, CDG)**
Nachwuchsförderung	Nachwuchs	**Betreuung von Dissertationen/Betreuung von Nachwuchsforschenden nach höchstem internationalen Standard (strukturierte Doktoratsausbildung)**
		Berufung oder Vermittlung der ausgebildeten Nachwuchswissenschaftler:innen an renommierte internationale Universitäten/Forschungseinrichtungen bzw in leitende Funktionen.
Lehre & Didaktik	Lehre	**abgenommene Prüfungen (gesondert nach Prüfungsart und Anzahl darstellbar)**
		Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten bzw Diplomarbeiten
Third Mission	Outreach	**science to public - Veröffentlichungen, Vorträge, Umsetzung (ua. Entrepreneurship, Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge)**
Service to the Institution	Service	**Funktionen in internen Gremien sowie Mitwirkung in der Selbstverwaltung (Strahlenschutz, Laborbeauftragte/r, Bibliotheks-, Modulverantwortung, etc.)**
	Führung	Führung und Führungsvorhaben/-stil (inkl Aus-und Weiterbildungen im Bereich: Anti-Bias, Gender und Mainstreaming, als Führungskraft, insbesondere hinsichtlich Führung und Mentoring)

20 optionale Items

Offene Lehrmaterialen

Unterstützung des Nachwuchses bei intersektoraler Mobilität (Karrieren beyond academia)

Kreatives Forschungsumfeld für Nachwuchsforscher:innen herstellen (z.B. Sommerschulen, PhD Days, Joint Seminar Series)

Weiterbildungs-angebote/ Wissens-transfer für **nicht-wissenschaftliche Zielgruppen**

Beteiligung an **gesellschaftsrelevanten Debatten/Diskursen** oder Beiträge zu gesellschaftsrelevanten Themen oder **transdisziplinären Aktivitäten** (z.B. Citizen Science/Outreach Projekte, Co-Kreationsprojekte, ICM, Politikberatung, Policy-Dokumente)

Anwenden von Open Science Praktiken (Open Access, Open Data, Software, Open Peer Review, etc.)

Bedeutender Beitrag zur Entwicklung des Fachbereichs und zur Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit (z.B. **"Thinking out of the box"**, internationale Veranstaltung, Einbringen in die Gestaltung des intern. Forschungsrahmenprogramms,...)

Konkretisierung der Items

Multi-perspektivische **Erwartungen und Leistungen**

9

Standard-Items

- Für alle Fakultäten und Wissenschaftszweige
- Für alle Karrierestufen zu definieren
- Im Dashboard sichtbar

20

Optionale Items

- WZ wählt jene Items aus, die für den jeweiligen WZ von großer Bedeutung sind*
- Nach Datenverfügbarkeit im Dashboard ersichtlich
- Jedenfalls werden optionalen Items im MAG besprochen

~ 3.270 WUPs

Wissenschaftliches Personal (Kopf)

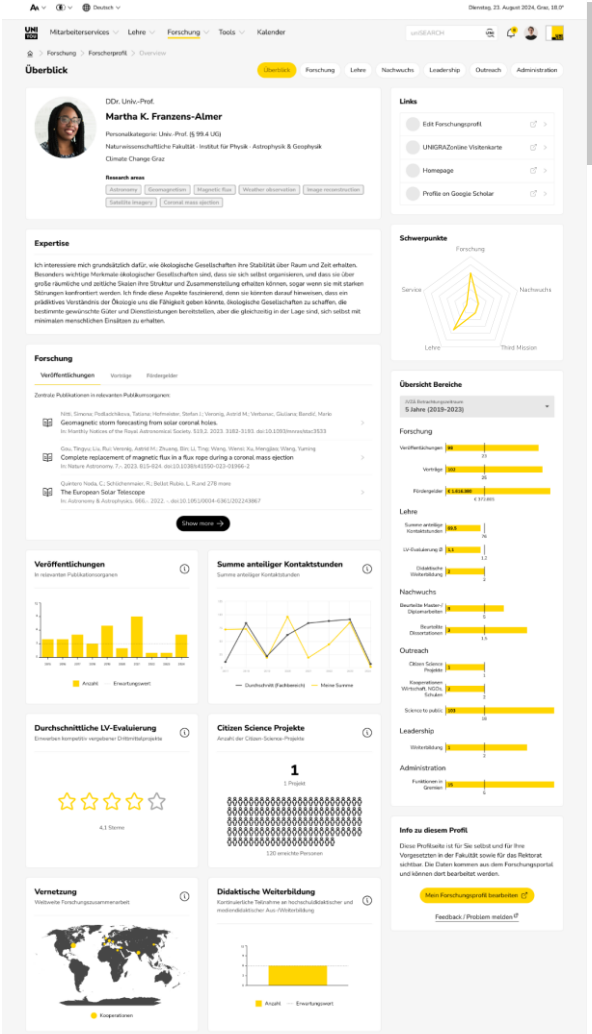
- 24% international
- 1.750 early-mid career researcher

Bild: Uni Graz / Maria Kanizaj

Activity Framework – Dashboard

Darstellung als Idee zu verstehen – Kacheln nur als Platzhalter!

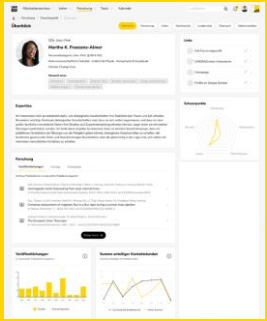
- Inhalte kommen aus bestehenden Datenbanken
- Ergänzende Inhalte werden eigenständig erfasst (freiwillig)
- Sichtbarkeit nach außen (reduzierte Grundansicht mit Optionen), nach innen (erweiterte Ansicht)
- Volle Sichtbarkeit für jeweilige Person und Vorgesetzte:n



Activity Framework - Kontext

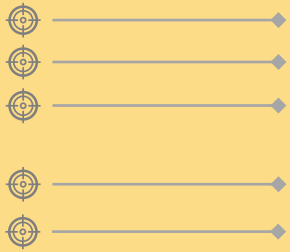
Dashboard

Profil

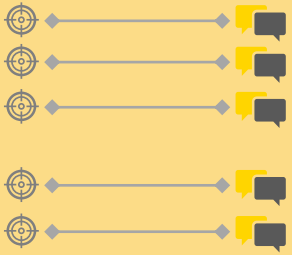


MAG

Ziele



Feedback-Gespräch



Guidance

AF-Info / QV, EV

AF-Framework:

Items und deren Default-Definition

9 Standard Items

20 optionale Items

9 Standard Items

20 optionale Items

AF-Framework:

fakultätsspezifische Interpretation und Verwendung

Zwischenstand

Umsetzung des Activity Frameworks seit 2024: Support, Herausforderungen, Kulturwandel

Status Quo

- Seit 2009 an der Uni Graz in diversen Settings diskutiert
- Seit Herbst **2022 CoARA Mitgliedschaft**
- 9+20 Items
- Meetings, Workshops, Abstimmungen und Änderungen/Anpassungen des AF
- Arbeitsgruppen an Fakultäten zur Konkretisierung der Items (aktuell laufend)
- **Dashboard wird ab Oktober 2025** für alle Wissenschafter:innen sichtbar sein (Eigenansicht)
- Items werden als Grundlage für neues **Mitarbeiter:innengesprächstool** verwendet
- **Informationen** an neue Mitarbeitenden über Items an Fakultäten/Wissenschaftszweigen

- Änderung wird wahrgenommen
  - Kritische Stimmen
  - Support
  - Kulturwandel

  → Aktives Zuhören, Verstehen und gemeinsames Umsetzen

- **Alle mitnehmen:** Bedürfnisse und Erwartungen an AF sehr unterschiedlich
  - Karrierestufe
  - Disziplin und Sozialisierung
  - Karriereplanung

Balanceakt

- Verwaltungseinheiten und deren Services bündeln
- **Einklang mit** Entwicklungsplänen, Ausschreibungen, Verträgen, Betriebsvereinbarungen, Gremien
- Zeit für Meetings und Diskussionen vs Zeit für Forschung
- Kulturen von Disziplinen und das dortige **Verständnis zu Erwartungshaltungen** in Bezug auf Items

Kontext zu Open Science:

…. open science publishing can **increase the visibility** and impact of research, how transparent data sharing can facilitate reproducibility and collaboration and how **public engagement** can contribute to **broader societal impact** evaluations.

….**beyond traditional metrics**

→ Wird im Activity Framework Schritt für Schritt mit Leben befüllt. Transparenz, Klarheit, Offenheit.

Eine Universität zeichnet sich durch ihre Menschen, ihr Wirken und ihre Ideen aus. Eine exzellente Universität zeichnet sich durch die Art und Weise aus wie sie Mitglieder unterstützt um ihre Karrieren und neue Forschungsideen bestmöglich zu entwickeln.

Joachim Reidl,
Vizerektor für Forschung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

MMagᵃ Katrin BRUGGER
ACTIVITY FRAMEWORK

Universitätsplatz 3, 8010 Graz, Österreich

+43 (0) 664 / 885-46067
katrin.brugger@uni-graz.at